

Spielhochschule für Hoppelhäschen?

Wie soll die Lehre in der Sozialen Arbeit gestaltet sein?

Peter Buttner

FK 11

30.07.2018



FORSCHUNG
LITERATUR
GEOGRAPHIE
MUSIK

*Frage-und
Antwortspiel*

SERIE 1

DIE SPIELHOCHSCHULE

VEREINIGTE ALTENBURGER u. STRALSUNDER SPIELKARTEN-FABRIKEN A-G STUTTGART-S.

Hoppel- Häschen

Mit Modul!
Zieht man an Häschens Blume,
hoppelt es los!



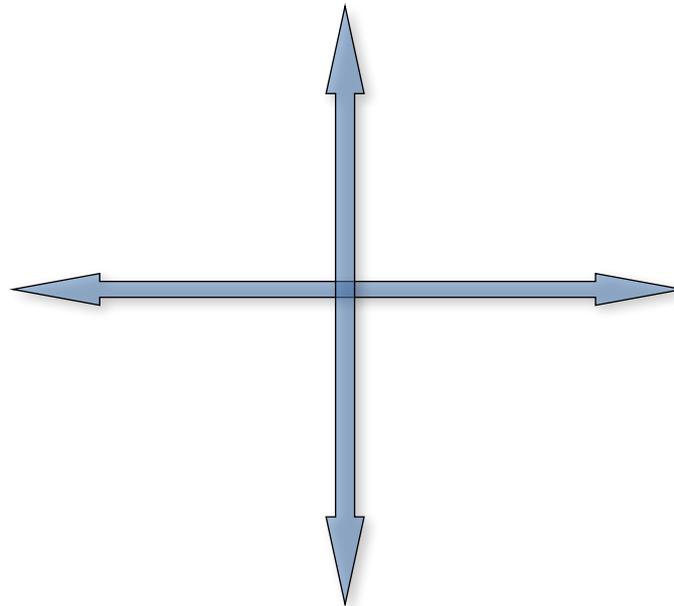
Wer bei uns studiert hat, soll ...

- in allen Handlungsfeldern beruflich gut einsteigen können (**Berufsfähigkeit**)
- fit sein für ein Masterstudium (**Studierfähigkeit**)
- professionell handeln, die Profession repräsentieren und ggf. weiterentwickeln (**Professionalität**)

Wir wollen ...

Theoretiker

**„Nützliche Idioten“
(adaptiv)**



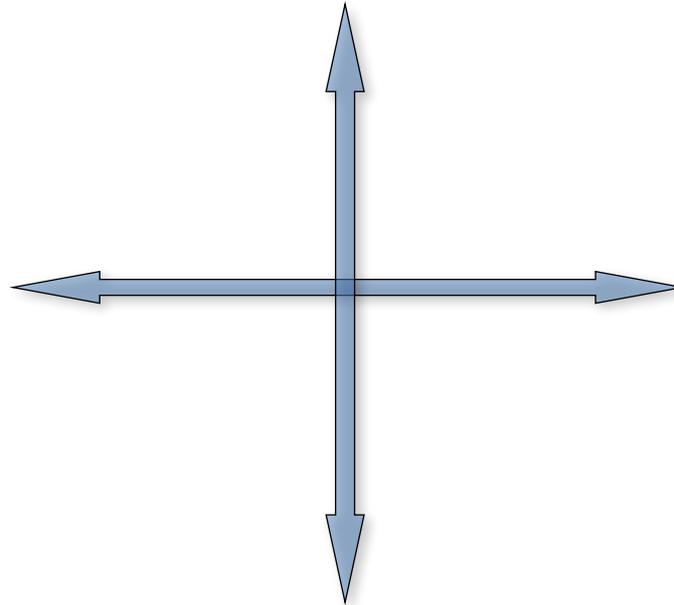
**„Revolutionäre“
(transformativ)**

Praktiker

Das erreichen wir mit ...

**Abstraktem Wissen
und Theorie**

**Nüchternheit &
Methodik**



**Idealismus &
Engagement**

**Konkreter Praxis /
Einzelfallanalyse**

Unter folgenden Rahmenbedingungen:

- **Ausbildungstradition & Kräfteverhältnisse an der Fakultät**
- Fachliche und fachpolitische Entwicklung
- Bildungspolitischen Vorgaben, Trends und „Incentives“ von P und WiMi
- Anliegen der „Stakeholder“
- Hochschulrecht (BayHschG, BayHschPG, LUFV, RaPO, Verordnung über die Vorlesungszeit an Fachhochschulen, ASPO und APO der HM)
- **Landesrechtliche Vorgaben zur Staatlichen Anerkennung (BaySozKiPädG)**
- Akkreditierbarkeit / Akkreditierung
- **Kapazität** (in Konkurrenz zu anderen Studiengängen an der Fakultät)

Stichworte aus der Ausbildungstradition:

- Fortführung des Programms d. höheren Fachschulen & Methoden der Soz. Arb.
- Marxismus / Politisierung / Soziale Arbeit als Engagement
- Psychoanalyse / Therapeutisierung / Soziale Arbeit als Therapie
- Betriebswirtschaftliches Denken / Ökonomisierung und zugleich Selbsthilfe
- Pädagogisierung / Soziale Arbeit als erzieherisches Helfen
- Sozialarbeitswissenschaft bzw. Wissenschaft Soziale Arbeit
- Wissenschaftliche Methodisierung, Wirkungsforschung und Pragmatisierung
- Kompetenzorientierung
- —> —> **Ethisierung, Diversity & Soziale Ungleichheit, Migration, Profession & Professionalität, ...**

„Woran erkennen Sie einen guten Sozialpädagogen?“

(Effinger 2005)

- Kommunikationsfähigkeit (93%)
- Berufspraktische Erfahrungen (89%)
- Teamfähigkeit (85%)
- Lebenserfahrung und persönliche Reife (85%)
- Umfangreiches Fachwissen (75%)

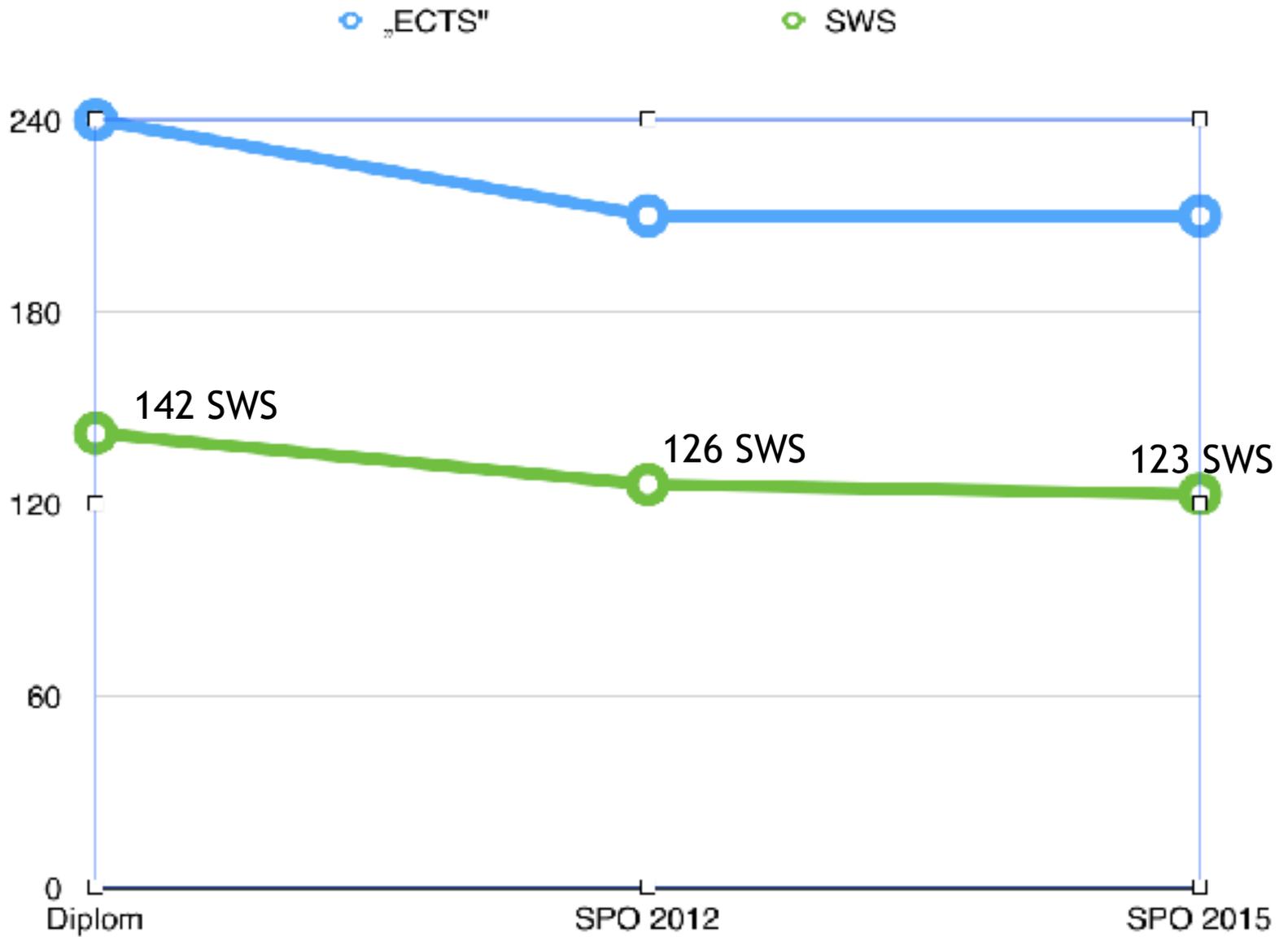
Zu den wichtigsten Tätigkeiten gehören:

- Beraten und Informieren
- Vermitteln und Koordinieren
- Ressourcen mobilisieren und managen

Art 1 (2) BaySozKiPädG

Ein Bachelorstudiengang qualifiziert für die Tätigkeit als Sozialpädagogin oder Sozialpädagoge, wenn er

1. die für die Tätigkeit notwendigen Kompetenzen vermittelt,
2. Schwerpunkte setzt beim Erwerb von
 - a) Wissen und Verständnis der **allgemeinen wissenschaftlichen Grundlagen** und Methoden der Sozialen Arbeit und eines exemplarischen Lernfelds,
 - b) systematischen Kenntnissen wichtiger **Theorien, Modelle und Methoden der Sozialen Arbeit** im nationalen und internationalen Rahmen,
 - c) kritischem **Verständnis für Schlüsselprobleme und Konzepte eines Spezialgebiets** der Sozialen Arbeit im Allgemeinen,
 - d) einem integrierten **Verständnis der Methoden, Verfahrensweisen und der beruflichen Ethik** von Sozialer Arbeit auf dem Hintergrund reflektierter Erfahrung, methodischen Handelns und auf dem aktuellen Stand der Fachliteratur,
 - e) exemplarischen **Einblicken** und ausgewählten vertieften aktuellen Kenntnissen **in einem Forschungs- und Entwicklungsgebiet** der Sozialen Arbeit,
 - f) **kritischem Bewusstsein für den umfassenden fachübergreifenden Zusammenhang** und
 - g) **Erfahrungen der kritischen Reflexion** erworbenen Fachwissens unter den Bedingungen angeleiteter Praxis,
3. **ausgewiesene Kenntnisse zu** den geltenden Grundlagen, insbesondere den für die Soziale Arbeit bedeutsamen **deutschen Rechtsgebieten mit Vertiefung auf Landesebene** sowie Kenntnisse für die Verwaltung vermittelt,
4. eine Regelstudienzeit von mindestens **sieben Semestern** umfasst und
5. ein angeleitetes **praktisches Studiensemester** an einer von der Hochschule anerkannten, fachlich ausgewiesenen Einrichtung der Sozialen Arbeit im Umfang **von mindestens 100 Tagen** eingliedert.



Meine Wünsche

- **Keine weitere Reduktion der SWS!**
- **Mehr faktische Wahlfreiheit für die Studierenden!**
- Der Sozialen Diagnostik einen Platz geben
- Kein Abbau von Recht
- Sozialmedizin / Gesundheitsthematik als Grundlagenfach mit 2 SWS

Soziale Frauenschule Berlin-Schöneberg

Stundenplan Unterstufe 1912/13

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Sonnabd. |
|-------|-------------------------------------|---|---|----------------------|---|---|
| 8-9 | Kinder- pflege (April - Juli) | | Vorbereitung zum Kindergarten | | | |
| 9-10 | Handarbeit | Kinder- garten resp. Haus- wirtschaft | Kinder- garten resp. Haus- wirtschaft | Erziehungs- lehre | Kinder- garten resp. Haus- wirtschaft | Kinder- garten resp. Haus- wirtschaft |
| 10-11 | | | | Hygiene | | |
| 11-12 | Pädagogik | Hand- fertigkeit | | | | |
| 12-1 | Bürger- kunde | VWL | | Literatur | | |

Soziale Frauenschule Berlin-Schöneberg

Stundenplan Oberstufe 1912/13

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Sonnabd. |
|-------|------------------------|--------------------------------|-------------------|----------------------------|----------------|-------------------|
| | | | | | | |
| 9-10 | Familienrecht | Jugendfürsorge (Okt - Apr.) | Praktische Arbeit | Stenographie (Jan-Juli) | Jugendfürsorge | Praktische Arbeit |
| 10-11 | Sozialhygien. Fürsorge | Pädagogik | | | Armenpflege | |
| 11-12 | Bürgerkunde | VWL | | Soziale Arbeit | Buchführung | |
| 12-1 | | Volksbildung (Apr - Jun) | | Soziale Arbeit | | |



Laurentius de Volontina: Henricus de Alemannia vor seinen Schülern (14. Jhd.)

